



## Die Eisblockwette ist aufgelöst!

Nur 213 Liter Eis sind in drei Wochen geschmolzen – Erfolgreicher Start der Heidelberger Klimaschutz-Kampagne

Das Geheimnis ist gelüftet: Nur 213 Liter Eis sind in drei sommerlichen Wochen im Klimaschutz-Aktionshaus am Bismarckplatz geschmolzen. Bei der Öffnung des Hauses am 15. Juni konnte Dr. Hans-Wolf Zirkwitz, Leiter des Umweltamtes der Stadt Heidelberg, gemeinsam mit den Kooperationspartnern der Heidelberger Eisblockwette das Schmelzwasser des 1000-Liter Eisblocks in nur fünf große Eimer füllen.

Am 25. Mai hatte Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner den 1000-Liter Eisblock in das nach Passivhaus-Standard gedämmte Holzhaus geschoben. Danach waren die Heidelberger/innen aufgerufen, ihren Wett-Tipp abzugeben und zu raten, wieviel Eis bis 15. Juni übrig bleiben würde. Mehr als 850 wetteten mit. Zirkwitz: „Die Eisblockwette hat gezeigt, was gute Dämmung leisten kann und dass sich Einsatz für den Klimaschutz nicht nur für die Umwelt, sondern auch für den Geldbeutel lohnt.“

„Wettkönig“ wurde Bernd Hausner aus Heidelberg. Er



Noch eiskalt erwischt: Dank guter Dämmung kam der Eisblock im Aktionshaus auf dem Bismarckplatz nicht ins Schwitzen. Dr. Hans-Wolf Zirkwitz (r.) konnte nur 213 Liter Schmelzwasser abfüllen. Foto: Rothe

wurde aus den über 270 richtigen Einsendungen ausgelost und darf sich auf eine Reise mit dem Glacier-Express durch die Schweiz freuen. Die Preisträger der 24 weiteren Preise – vom Baustoff-Gutschein über Gebäude-Energieausweise, En-

ergieberatungen, Solarschiff-Fahrten bis hin zu Kühlakkus – wurden von Schülern des E-Teams der Albert-Schweitzer-Schule aus der Lostrommel gezogen. Die Eisblockwette – veranstaltet von der Stadt Heidelberg, der Klimaschutz-

und Energie-Beratungsagentur Heidelberg-Nachbargemeinden (KliBA) und den Firmen Näher Baustoffe und Isover – war zugleich Startschuss für die stadtweite Kampagne „Klima sucht Schutz in Heidelberg“. eu

### „Sehnsucht 16“

Ganz im Zeichen der Schlossfestspiele steht die neueste Ausgabe der Theaterzeitung „Sehnsucht“. Mit der Rossini-Oper „Der Barbier von Sevilla“ eröffnet das Theater und Philharmonische Orchester am kommenden Samstag, 23. Juni, die Sommer-Festspielsaison. Bis 12. August bieten die Schlossfestspiele Freilichttheater und Konzerte in einer der romantischsten Kulissen der Welt. Das Programm ist mit 90 Veranstaltungen so umfangreich wie nie zuvor. Informationen zum Festspielprogramm und einen Überblick über das Bühnengeschehen bis August gibt „Sehnsucht 16“ auf zwölf Seiten. Die Theaterzeitung liegt dieser STADTBLATT-Ausgabe bei und ist an der Theaterkasse kostenlos erhältlich.

### Gemeinderat

Der Gemeinderat tagt wieder am Donnerstag, 21. Mai, ab 16.30 Uhr im Großen Ratssaal, Marktplatz 10. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung umfasst 30 Punkte, darunter längere Außenbewirtschaftung im Sommer in der Altstadt, Bebauungsplan Einkaufsmarkt Emmertsgrund Nord, Vorauszahlung auf die Erschließungsbeiträge Schollengewann, Sanierung Eichendorffschule, Satzung für eine Theater- und Orchesterstiftung sowie Änderung der Friedhofsordnung zur Einführung von Baumbestattungen. Die Tagesordnung veröffentlichte das STADTBLATT in der vergangenen Woche.

### Klosterfest

Die Abtei Neuburg lädt zum Klosterfest am 23. und 24. Juni von 11 bis 21 Uhr. Auch in diesem Jahr erwartet Groß und Klein wieder ein abwechslungsreiches Programm mit Klosterführungen, Kunst aus dem Kloster und Live-Musik. Am Samstag und Sonntag um 11 Uhr spielt das Blasorchester der Feuerwehr, am Samstag um 13.30 Uhr „Voices de Light“, ab 15 Uhr die „Lorenzo Guillen Combo“. Am Sonntag ab 14 Uhr sorgt die „Fredy Wonder Combo“ für Stimmung und ab 17 Uhr sind die „Pokerkings“ zu hören. Auch lohnt sich ein Besuch der bestens sortierten Klostergärtnerei und des Klosterladens.

### Brückenfest

Der Verein Alt Heidelberg veranstaltet am 23. und 24. Juni (Samstag von 11 bis 24 Uhr, Sonntag von 11 bis 22 Uhr) sein 29. Brückenfest an der Alten Brücke. Am Samstag spielen der Musikverein Wiesentbach und The Starfighters, am Sonntag die Arbeitsgerichts-Jazzband Rheinland-Pfalz sowie Fritz Neidlinger & Band. Für Kinder gibt es Holzschnitt- und Malaktionen und einen Kinderflohmarkt. An beiden Tagen sind die Straßen Am Brückentor, Steingasse, Haspelgasse und Fischmarkt für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Außerdem entfallen die Parkmöglichkeiten entlang der B 37 unter der Alten Brücke.

## INHALT

Veranstaltung	3
Musik und Tanz aus vielen Ländern: Am Samstag, 23. Juni, veranstaltet der Ausländerrat/Migrationsrat der Stadt Heidelberg unter dem Motto „Jahr der Chancengleichheit“ das 16. Interkulturelle Fest auf dem Uniplatz.	
Sanierung	4
Sie spielen wieder! Nach der Generalsanierung hat Bürgermeister Dr. Joachim Gerner die Kindertagesstätte Obere Röd im Pfaffengrund den Kindern wieder zurückgegeben.	
Grundschüler	5
Ferienbetreuung an Grundschulen: Ab Schuljahr 2007/2008 wird an sechs Grundschulen verlässliche Ferienbetreuung angeboten.	
Die HVV-Seite	6
Klimatisierung mit Erdgas schon die Umwelt: Mit Gasklimageräten lässt sich der Energiebedarf und der Kohlendioxidstoß für angenehm kühle Räume senken.	
Musikschule	7
Instrumente sind angekommen: Heidelberger spendeten Musikinstrumente für den Aufbau einer Musikschule in Heidelberg/Südafrika.	
Stadtbücherei	12
Lesebotschafter gesucht: Ab dem nächsten Schuljahr können sich Jugendliche ab 14 Jahren in der Kinder- und Jugendbücherei als Leseberater oder Vorleser ein Taschengeld dazuverdienen.	
Stimmen aus dem Gemeinderat	2
Bekanntmachungen	8
Wichtiges in Kürze	9
Termine	10 / 11
Infos / Service	11
Impressum	11



CDU

### Erweiterung der Wild-Werke: Metropolregion kontra Kirchturnpolitik

Dr. Jan Gradel

Einstimmig beschloss der Planungsausschuss des Verbandes Metropolregion Rhein-Neckar die Einleitung des Änderungsverfahrens zum Regionalplan. Ziel ist es, zu prüfen, ob die geplante Erweiterung der Wild-Werke östlich der BAB 5 und ein öffentlicher Golfplatz westlich dieses Areals möglich sind. Beide Vorhaben liegen im Bereich eines regionalen Grünzuges, der durch die Projekte beeinträchtigt wird.

Da das neue Wild-Werk von Heidelberger Seite aus erschlossen werden soll und Bestand sowie weitere Planungen auf Heidelberger Seite beeinträchtigt, bot Oberbürgermeister Mörlein aus Eppelheim der Stadt Heidelberg an, die zu erwartenden Gewerbesteuern der Werkerweiterung zu teilen. Ein Beispiel von großräumigem Denken, wie es in einer Metropolregion sein muss. Unter diesen Voraussetzungen stimmte der Heidelberger Gemeinderat der Einleitung des Änderungsverfahrens zu.

Wenn nun der Eppelheimer Gemeinderat kleinkrämerisch seinem OB die Gefolgschaft verweigert und als Konsequenz der Heidelberger Rat seine Zustimmung neu überdenken muss – so nenne ich das die Rückkehr zu einer Kirchturnpolitik, die mit dem Anspruch einer europäischen Metropolregion nichts mehr gemein hat.

Im Zuge der Globalisierung der Wirtschaft muss um jeden Standort gekämpft werden. Die Politik ist gefordert, hier vor Ort die richtigen Rahmenbedingungen zu schaffen, um damit den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen zu sichern. Wenn eine Weltfirma wie die Firma Wild sich entscheidet, hier an ihrem Ursprungsstandort zu erweitern, so nützt dies der gesamten Region in vielfältigster Weise. Es bleibt zu hoffen, dass der Eppelheimer Gemeinderat Einsicht zeigt und sich der offenen Haltung ihres Oberbürgermeisters anschließt.



SPD

### Zusammenlegung der Hauptschulen

Dr. Karin Werner-Jensen

In diesen Tagen galt der Informationsbesuch von SPD-Fraktion, Kreisvorstand und Bezirksbeiräten der Albert-Schweitzer-Schule im Pfaffengrund – gut vorbereitet durch unseren Pfaffengrunder Stadtrat Reiner Nimis. Die Schule, mit erfolgreichen Kooperationen zu anderen Schulen und in den Stadtteil hinein, ihren Erziehungspartnerschaften, außerschulischen Lernorten und einer ausgezeichneten Schulsozialarbeit, wird in Zukunft die Fröbelschulkinder aufnehmen. Einige Themen aus dem engagierten Gespräch mit Rektorin Marlene Bohne-Becker und Konrektor Joachim Weiss:

1. Die Zusammenlegung mit der Fröbelschule laufe gut. Zu einer gut besuchten Veranstaltung waren alle Eltern der Fröbelschulkinder eingeladen.
2. Die Kinder freuen sich darauf, ein „Maxx-Ticket“ zu bekommen, und damit so mobil zu sein wie andere Schüler ihres Alters.
3. Sorgen der Fröbelschule-Eltern:
  - Werden unsere Kinder morgens pünktlich zur Schule da sein können? Der Bus (Linie 34) habe oft Verspätung. Die SPD lässt prü-

fen, ob Verbesserungen beim Fahrplan notwendig werden und ob die Bushaltestellen, an denen die Kinder ankommen bzw. abfahren (das sind zur Zeit zwei verschiedene Stellen!) zusammengefasst werden können.

• Wo werden die Kinder, die bisher zum Mittagessen nach Hause gegangen sind, essen, wenn ein- bis dreimal Nachmittagsunterricht stattfindet? Die Kinder können, so die Rektorin, zur Zeit für täglich 5 Euro Mittagessen bekommen. Günstiger sei aber das von der Stadt subventionierte Angebot von 59,40 Euro pro Monat. Die SPD wird deshalb prüfen lassen, ob die Kinder aus Anlass der Schulzusammenlegung dieses Angebot auch nutzen dürfen.

4. Bei zunehmendem Ganztagsbetrieb muss mittelfristig ein Aufenthaltsraum geschaffen werden.

5. Trotz „Lärmampel“ – bei Rot werden die Arbeiten eingestellt – ist der Baulärm unerträglich. Die SPD wird prüfen lassen, ob die Schulsanierung vor der geplanten Zeit 2010 abgeschlossen werden kann.

6. An die notwendige Sanierung der Schulturnhalle wurde erinnert.

7. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten sollen die Grünflächen zusammen mit der „Gartenbauschule“ neu angelegt werden.

8. Anstatt alte Lampen aus Spargründen zu erhalten, sollte, auch nach Meinung der SPD, ein Beleuchtungskonzept für alle Schulen erstellt und moderne Energiesparlampen verwendet werden.

9. Über die Sanierung der Toilettenanlagen ist man besonders erfreut, allerdings werden zeitgemäße Sanitärinstallationen gewünscht.

Für die SPD-Fraktion besteht kein Zweifel, dass die Zusammenlegung Heidelberger Hauptschulen – bei sinkenden Schülerzahlen – von acht größtenteils einzügigen auf vier zweizügige Hauptschulen nötig war, aus pädagogischen Gründen, aber auch, um die detaillierten Lehrpläne und die unterschiedlichsten Projekte zu erfüllen. Die SPD möchte Eltern, Schüler und Lehrer/innen bei dieser Herausforderung weiterhin unterstützen.

Informationen von der SPD-Fraktion: [www.spd-fraktion-heidelberg.de](http://www.spd-fraktion-heidelberg.de)



GAL

### Wahlrecht und kommunale Integration

Memet Kiliç

Die Bundesregierung hat in ihren Koalitionsvereinbarungen festgelegt, dass die Erweiterung des Kommunalwahlrechts auf die Einwohner der Bundesrepublik, die nicht EU-Bürger sind, überprüft werden soll. Vor kurzem haben auch die Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt a.M. Frau Roth und Abgeordnete der Union diese Erweiterung gefordert.

Eine der wichtigsten Komponenten von gelungener Integration ist die politische Integration. Die Migranten, die sich dauerhaft in einem EU-Mitgliedsstaat niedergelassen haben, sind praktisch und sozial „EU-Inländer“ und dürfen nicht als Drittstaatler diskriminiert werden. Der Nährboden sozialer und gesellschaftlicher Probleme, in diesem Fall nämlich Diskriminierung, muss auch bei der Ausübung der politischen Rechte früh erkannt und entzogen werden. Deswegen ist eine Grundgesetzänderung, die unter bestimmten Voraussetzungen eine Beteiligung an den Kommunalwahlen prinzipiell allen Einwohnern einer Kommune ermöglicht, unverzüglich vorzunehmen. Den ausländischen Steuerzahlern sollte auch die Möglichkeit in ihrem Wohnland offen ste-

hen, in einem bestimmten Umfang mitzubestimmen, wie diese öffentlichen Gelder politisch genutzt werden sollen. Wenn ein EU-Bürger, der seit sechs Monaten in Baden-Württemberg wohnhaft ist, bei den Kommunalwahlen wählen darf und ein Drittstaatler, der seit vierzig Jahren in Baden-Württemberg wohnhaft ist, nicht wählen darf, entspricht das nicht dem allgemeinen Gerechtigkeitsempfinden und dem neuen integrationspolitischen überparteilichen Konsens.

Um eine beschleunigte politische Integration aller Migranten zu erreichen, muss ein allgemeines Kommunalwahlrecht auch für Nicht-EU-Bürger durch eine Verfassungsänderung ermöglicht werden. In diesem Sinne ist es dringend erforderlich, dass die Stadt Heidelberg die in ihrem Wirkungsbereich bestehenden Mittel, insbesondere im Städtetag, nutzt, um sich für eine Erweiterung des Kommunalwahlrechtes auf Nicht-EU-Bürger einzusetzen.



DIE HEIDELBERGER

### 100 Jahre Perkeo-Gesellschaft

Wolfgang Lachenauer

Die Stadt Heidelberg kann stolz sein auf die Vereine, die in Heidelberg Brauchtumspflege betreiben, insbesondere ihre Karnevalsgesellschaften und jetzt hinsichtlich ihres „Geburtskindes“, der Perkeo-Gesellschaft 1907“. Welche Attraktivität diese Gesellschaft genießt, beweist nicht nur die Tatsache, dass in der Festschrift Grußworte von der Bundeskanzlerin über den Ministerpräsidenten, Alt-OB Zundel – um nur einige zu nennen – zu finden sind. Selbst der Herr Ministerpräsident gab sich die Ehre und nahm die Gelegenheit wahr, nunmehr zum wiederholten Male uns in Heidelberg zu bekunden, dass nunmehr auch Heidelberg in Stuttgart eine Rolle spielt. Dies ist neben den Landtagsabgeordneten, insbesondere unserem neuen OB, aber auch Thomas Barth alias Perkeo zu verdanken, die es geschafft haben, dem Namen Heidelberg in Stuttgart „ein Gesicht zu verleihen“ und somit wesentlich dazu beitragen, dass Investitionen des Landes auch in Heidelberg stattfinden, in der Wissenschaft, Kultur und auch im Straßenbau. Einem solchen Geburtskind gratulieren auch gerne „Die Heidelberger“.



FDP

### Auf dem FDP-Parteitag

Dr. Annette Trabold

wurde am vergangenen Wochenende in Stuttgart auch ein Leitantrag mit dem Titel „Kultur braucht Freiheit“ verabschiedet. Als stellvertretende Vorsitzende des Baden-Württembergischen FDP-Landesfachausschusses Kultur habe ich mit Änderungsanträgen am Kultur-Leitantrag mitgearbeitet und ich bin froh, dass sich die FDP als erste deutsche Partei bei einem Bundesparteitag mit Kulturpolitik befasst hat. Seit dem erfolgreichen Kulturfrühstück der Bundestagsfraktion mit über 400 Gästen in der Heidelberger Stadthalle vor zwei Jahren ist weiter Bewegung in das Thema gekommen. Im Kultur-Leitantrag lesen wir u.a.: „Die Kunst ist eine Tochter der Freiheit“ – Diese Aussage Friedrich Schillers charakterisiert unser Grundverständnis von der Bedeutung der Freiheit für die Kultur. Kulturschaffende und Liberale verfolgen insoweit gleiche Ziele, als beide auf Vielfalt setzen und die Freiheit des Menschen in der Gesellschaft als höchstes Gut ansehen – aber nicht als Freibrief zur Pas-

sivität, sondern als Freiheit zum aktiven Handeln und zum Streben nach persönlicher Leistung und Entfaltung. Künstler sind Individualisten, sie brauchen Freiheit, um arbeiten zu können. Liberale und Kulturschaffende sind auch da Verbündete, wo es um Meinungsfreiheit geht. Die Kunstfreiheit gegen jede Art von Zensur zu verteidigen, ist ein zentrales Anliegen (...).“ Neben der Bedeutung von Kreativität und geistiger Entfaltung für eine Gesellschaft allgemein, ist mit rund einer Million Beschäftigten der kulturelle und kreative Sektor ein bedeutender Wirtschaftsfaktor und sogar auch noch größer als die Automobilindustrie! Dazu ist außerdem ein attraktives und vielfältiges kulturelles Angebot vor Ort auch ein wichtiger Standortfaktor. Den vollständigen Antrag sowie weitere Informationen zur liberalen Politik finden Sie auf meiner Homepage unter: [www.annette-trabold.de](http://www.annette-trabold.de).

**Meine nächste Bürgersprechstunde:** Montag, 2. Juli, 18-19 Uhr FDP-Geschäftsstelle, Zähringerstraße 44a



FWV

17. Juni 2007

Dr. Ursula Lorenz

17. Juni 2007 – ein Tag fröhlicher Ereignisse in Heidelberg. Eine eindrucksvolle Feier zum 75. Geburtstag des ehemaligen Intendanten unseres Theaters, Peter Stolzenberg. 100 Jahre Perkeo-Gesellschaft. Kerwe in Handschuhsheim. Lebendiger Neckar mit zahlreichen informativen und lukullischen Angeboten auf der Neckarwiese. Ungetrübter Sonnenschein. Über all dem sollten wir nicht vergessen, dass es einen 17. Juni gab, 1953, an dem Deutsche auf Deutsche mit Unterstützung russischer Panzer schossen. Das Maß der Unterdrückung war in der DDR übervoll. Der mutige Protest scheint heute weitgehend vergessen, oder verdrängt? Die Täter von damals dürfen heute ungehindert von Freiheit und sozialer Gerechtigkeit im neuen Bündnis der Linken sprechen. Die SED macht sich in unserem liberalen Staat im neuen Kleid der PDS ans Werk. Noch gibt es zahlreiche Opfer des SED-Terrorregimes. Sind wir uns unserer Freiheit nicht mehr bewusst? Die katastrophale Wahlbeteiligung bei der OB-Wahl jüngst in Mannheim und Heilbronn, Heidelberg hatte immerhin 15 Prozent mehr, ist beschämend. Bringen Sie sich ein ins Geschehen unserer Stadt. Die Freien Wähler haben ein offenes Ohr! [www.fvw-hd.de](http://www.fvw-hd.de)



generation.hd

### Neue Identität für HD gesucht – wer sind wir in der Metropolregion?

Derek Cofie-Nunoo

Auf der Suche nach unserem Platz in der Region müssen wir uns neu definieren. Mit unseren Stärken und Schwächen. Unser angestammter Führungsanspruch lässt sich nur aufrechterhalten, wenn wir neben einer klaren Zielposition auch unsere Konzepte und Maßnahmen daran ausrichten. Unser Blick muss ein Blick aus dem Auge der Metropolregion werden, da wir auch im Wettbewerb mit anderen Städten und Gemeinden stehen. Angebote die anderenorts besser sind, sollten wir lassen. Dieser Bewertungsmaßstab muss bei den bevorstehenden Entscheidungen angewendet werden. Wie wollen wir wohnen (Bahnhöfe), wie wollen wir „kultouren“ (Theatersanierung), wie wollen wir einkaufen (Einkaufszentren)? Diese Diskussion muss vor (!) allen Entscheidungen geführt werden.

# Musik und Tanz aus vielen Ländern

16. Interkulturelles Fest am Samstag, 23. Juni, von 11 bis 22 Uhr auf dem Uniplatz – Ab 20 Uhr „Roultaboul et Banaboo“ aus Montpellier

Der Ausländerrat/Migrationsrat der Stadt Heidelberg veranstaltet am Samstag, 23. Juni, das 16. Interkulturelle Fest auf dem Universitätsplatz. Die Veranstaltung steht in diesem Jahr unter dem Motto „Jahr der Chancengleichheit“.

Von 11 bis 22 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher ein buntes Programm mit internationalem Flair und kulinarischen Köstlichkeiten. Zahlreiche Gruppen und Initiativen haben Infostände aufgebaut. Der Eintritt ist frei.

Yeo-Kyu Kang, Vorsitzende des Ausländerrates/Migrationsrates der Stadt Heidelberg, Bürgermeister Dr. Joachim Gerner und Stadtrat Derek Cofie-Nunoo werden die Veranstaltung um 12 Uhr eröffnen. Von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr gibt es ein Folklore-Programm mit Mu-



„Roultaboul et Banaboo“ Foto: privat

sik und Tanz von folgenden Gruppen:

- Folkloregruppe, Serbischer Kulturverein
- Gesang und Kindertheater, Asylarbeitskreis Heidelberg
- Kindertanzgruppe, Deutsch-Albanischer Verein „Iliria“
- Türkischer Folkloretanz, Turkuaz
- Musik und Tanz, Afghanischer Kulturverein Heidelberg
- Ukrainische Folklore, Deutsch-Ukrainische Gesellschaft

- Folkloregruppe, Hilfe ohne Grenzen
- Peruanische Tänze, Apus del Perú
- Rumänische Folklore, CUZA-Gesellschaft
- Griechischer Tanz, Verein der Eltern und Freunde der Griechischen Schule Heidelberg

- Musik und Folklore, Initiative zur Integration kurdischer Migranten
  - Afrikanischer Chor und Trommeleinlage, Pan-Afrikanische Organisation
  - Volkstänze und Gesang, Deutsch-Estnisches Forum
  - Griechischer Kindertanz, Initiative zur Förderung der griechischen Kultur
  - Tanzgruppe, Internationaler Bund
- Außerdem zeigt ein Feuerkünstler sein Können.

Um 18.30 Uhr folgt der Auftritt einer Hip-Hop-Gruppe aus Korea.

Mit Informations- und Imbissständen sind vertreten: Serbischer Kulturverein, Internationales Frauenzentrum, Montpellier-Haus, Initiative zur Integration kurdischer Migranten, Verein zur Förderung des Gedankenguts Atatürks, Deutsch-Albanischer Verein Iliria, Solidariedade nas Escolas Timoneses, Turkuaz, Afghanischer Kulturverein, Freunde Arabischer Kunst und Kultur, Klub Neue Zeiten, CUZA, Hilfe ohne Grenzen, Verein türkischer Akademiker/innen, Marokkanische Initiative, Türkisch-Islamischer Kulturverein, Muslimische Studentengruppe, Apus del Perú, Deutsch-Ukrainische Gesellschaft, Kreis Islamischer Studenten, SC Türkspor, Freiwilligenbörse, Initiative zur Förderung

der griechischen Kultur, Kreis Aramäischer Studierender, Koreanische Schule, Interkultureller Elternverein, Verein der Eltern und Freunde der Griechischen Schule, Asylarbeitskreis Heidelberg, Deutsch-Estnisches Forum, Pan-Afrikanische Organisation, Argentinienengruppe, Internationaler Bund.

## Weltmusik aus Montpellier

Traditioneller Höhepunkt des Programms ist der Auftritt einer Gruppe, die Heidelbergs Partnerstadt Montpellier in Zusammenarbeit mit dem Montpellier-Haus an den Neckar bringt. Es ist in diesem Jahr „Roultaboul et Banaboo“. Die südfranzösischen Troubadours spielen eine von verschiedensten Stilrichtungen beeinflusste Weltmusik. Ihr Motto: Das Ernste leicht und das Leichte ernst nehmen! „Roultaboul et Banaboo“ treten um 20 Uhr auf. rie

## Bitte recht freundlich! Architektonische Rundfahrt

Fotoaktion „Gesicht zeigen für den Klimaschutz“

Ein Lächeln für den guten Zweck: 200 Menschen aller Altersgruppen haben mitgemacht und sich für die Fotoaktion im Rahmen der Klimaschutz-Kampagne der Stadt Heidelberg fotografieren lassen.

Während der Eisblockwette gab es an fünf Tagen die Gelegenheit, sich als „Heidelberger Klimaschützer“ zu bekennen und auf einem Plakat seinen persönlichen Beitrag zum Klimaschutz zu nennen. Am 17. Juni waren die Plakate im Rahmen des „Lebendigen Neckar“ ausgestellt.

Die „Heidelberger Klimaschützer“ sind auch künftig auf Plakaten, in Zeitungen

und im Internet zu sehen; eine weitere Ausstellung ist geplant. Mit der Klimaschutz-Kampagne ruft die Stadt alle Bürgerinnen und Bürger auf, sich aktiv am Klimaschutz zu beteiligen. Ziel ist es, den Ausstoß von CO<sub>2</sub> in Heidelberg bis zum Jahr 2015 um 20 Prozent zu verringern. Die Fotoaktion soll jedem Einzelnen bewusst machen, dass Klimaschutz im Kleinen beginnt und oft schon ein Handgriff zum Klimaschutz beiträgt.

Tipps zum Energiesparen und weitere Informationen zur Klimaschutz-Kampagne gibt es im Internet unter <http://klimasuchtschutz.heidelberg.de>. cba



Auch Nicole Försterling stellte sich spontan vor die Linse des Fotografen Christian Buck. Foto: Rothe

Architektenkammer lädt ein zum „Tag der Architektur“ am Samstag, 23. Juni

Landesweit findet am Samstag, 23. Juni, der „Tag der Architektur“ statt. Die Kammergruppe Heidelberg lädt zu einer Rundfahrt ein, die um 14 Uhr beim Info-Pavillon auf dem Willy-Brandt-Platz vor dem Hauptbahnhof beginnt und gegen 19 Uhr beim Art-Hotel in der Altstadt endet.

Auf dem Besichtigungsprogramm stehen fünf ganz unterschiedliche Objekte. Es beginnt um 14.15 Uhr mit dem Einfamilienhaus Kühler Grund 52. Um 15.15 Uhr wird das Forschungsgebäude Bioquant im Neuenheimer Feld 267 angesteuert und um 16.05 Uhr die Hauptverwaltung der HeidelbergCement in der Berliner Straße 6.

Um 17 Uhr steht ein weiteres Wohnhaus auf dem Programm, das Haus Pfaffengasse 13. Von dort geht es um 17.45 Uhr zu Fuß zum Art Hotel in der Grabengasse 7, wo die Veranstaltung bei Gesprächen mit Architekten und Bauherren ausklingt. Um 19 Uhr besteht Gelegenheit zur Rückfahrt mit dem Bus zum Bahnhof. Wer nur an der Besichtigung einzelner Objekte interessiert ist, kann sich zur angegebenen Uhrzeit direkt vor Ort einfinden.



Das Art-Hotel ist eines von fünf Gebäuden, die am Tag der Architektur besichtigt werden können. Foto: Rothe

## Anmeldung erbeten

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, die Kammergruppe Heidelberg der Architektenkammer bittet aber

um Anmeldung beim Architektenbüro Jürgen Mayer, Telefon 402848, Fax 473548, E-Mail [geiser@mayer-architekten.de](mailto:geiser@mayer-architekten.de). rie

## Helmut Kohl über Europa

Vorträge prominenter Persönlichkeiten gehören seit langem zum Programm des „Tags der Freunde“, den die „Gesellschaft der Freunde Universität Heidelberg e. V.“ einmal jährlich im Sommer ausrichtet. Den diesjährigen Festvortrag beim „Tag der Freunde 2007“

am Freitag, 6. Juli, um 18.15 Uhr in der Aula der Neuen Universität, Universitätsplatz, hält Bundeskanzler a. D. Dr. Helmut Kohl. Er spricht über das Thema „Die Zukunft Europas“. Die Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen. Der Vortragsbesuch ist kostenfrei.

# Sie spielen wieder!

Kindertagesstätte Obere Röd nach Generalsanierung feierlich eingeweiht

Einladende, bunte Räume innen, eine freundliche Fassade außen und überall zufriedenspielende Kinder: Nach dem Abschluss der Generalsanierung ist die Kindertagesstätte Obere Röd im Pfaffengrund am 11. Juni feierlich eingeweiht worden.

Zufrieden mit dem Ergebnis ist auch Dr. Joachim Gerner, Bürgermeister für Familie, Soziales und Kultur der Stadt Heidelberg: „Aus dem Gebäude ist was ganz anderes geworden, ich erkenne es kaum wieder!“ Das städtische Gebäude im Pfaffengrund, das seit 1949 von der Arbeiterwohlfahrt (AWO) als Kindertagesstätte genutzt wird, war vor der Sanierung in sehr schlechtem Zustand. Von Januar bis Dezember 2006 wurde es von Grund auf erneuert. Insbesondere den Anforderungen des Brandschutzes wurde mit einem zweiten Fluchtweg Rechnung getragen. „Die neue



Ein Schlüssel zum Anbeißen: Bürgermeister Dr. Joachim Gerner übergibt symbolisch an Kindergartenleiterin Sigrid Strüver. Foto: Rothe

Notrutsche gefällt den Kindern ebenso wie den Sicherheitsbeauftragten“, sagte Architekt Stefan Kornwinkel augenzwinkernd: Zu Beginn der Veranstaltung hatten die Kinder die Rutsche bereits begeistert vorgeführt. Voll des Lobes über das frisch renovierte

Gebäude waren auch Robert Baust, stellvertretender Vorsitzender der Arbeiterwohlfahrt Heidelberg, und Sigrid Strüver, Leiterin der Kindertagesstätte.

In der Oberen Röd gibt es fünf Gruppen mit insgesamt 75 Kin-

dern, die während der Bauzeit im Gemeindehaus der evangelischen Emaus-Gemeinde in der Pfaffengrundstraße 70 untergebracht waren. Insgesamt kostete die Generalsanierung rund eine Million Euro. Alle Sanierungsarbeiten wurden mit dem Denkmalschutz abgestimmt. Das Fundament des Hauses in der Oberen Röd 33 wurde gegen Feuchtigkeit abgedichtet, das Dach sowie der Sonnenschutz wurden erneuert, Gebäudehülle und Fenster sind wärmedämmend. Durch den Einbau eines Aufzugs ist die Kindertagesstätte behindertengerecht. Im Innern des Gebäudes wurden die Böden aufgearbeitet, die Wandbeläge erneuert, neue WC-Anlagen installiert, die Treppengänge sowie die Haustechnik und die Heizkörper erneuert. Sowohl die Gruppenräume als auch die Küche haben eine neue Ausstattung erhalten. cba

## Baustellen in dieser Woche

**Rohrbacher Straße (B 3):** Wegen Straßenbauarbeiten und Gleiserneuerung in Richtung Stadtzentrum zwischen Eselsgrundweg und Franz-Knauff-Straße gesperrt; Umleitung über Römerstraße.

**Handschuhsheimer Landstraße (B 3):** Wegen Gleissanierung und Leitungserneuerung zwischen Mönchhofstraße und Haydnstraße gesperrt; Verkehr in Richtung Stadtzentrum wird ab Hans-Thoma-Platz über Berliner Straße, Süd-Nord-Verkehr ab Mönchhofplatz über Bergstraße, Hainsbachweg, Handschuhsheimer Landstraße und Kapellenweg umgeleitet.

## Jam Session

Improvisation ist Trumpf beim Auftritt des Internationalen Jazz-Quartetts am Freitag, 29. Juni, ab 20 Uhr im Marstallhof (Zeughaus). Bei gutem Wetter unter freiem Himmel.

# „Eine kluge und energische Frau“

Zum Tod von Hannelore Zöller, der ersten Bürgerbeauftragten der Stadt Heidelberg



Anfang Juni verstarb Hannelore Zöller im Alter von 85 Jahren. Hannelore Zöller war von 1991 bis 1997 die erste Bürgerbeauftragte der Stadt Heidelberg.

Erster Bürgermeister Prof. Dr. Raban von der Malsburg würdigte die Verstorbene als eine beeindruckende Persönlichkeit: „Hannelore Zöller war eine kluge und energische Frau, die das Amt der Bürgerbeauftragten aufgebaut hat.“

Hannelore Zöller wurde 1922 in Heidelberg in der Landhausstraße (Weststadt) als Tochter eines Prokuristen und späteren Direktors einer Tabakfabrik geboren. Sie wuchs in Karlsruhe auf, wo sie 1940 das Abitur ablegte. Nach Arbeits- und Kriegshilfsdienst begann sie 1943 in München zunächst ein Studium der Volkswirtschaft und wechselte 1944

mit dem Umzug nach Freiburg zum Jurastudium. 1948 legte sie das erste und 1952 nach der Referendarzeit in Karlsruhe das zweite Staatsexamen ab. Danach trat sie beim Landgericht Heidelberg, als erste Frau in dieser Position, ihre erste Richterstelle an. 1953 wechselte sie nach Karlsruhe und 1955 nach Mannheim, wo sie bis zu ihrer Pensionierung am Landgericht tätig war.

1959 zog Hannelore Zöller wieder nach Heidelberg. Hier trat sie – durch ihr Elternhaus sozialdemokratisch geprägt – der SPD bei. Und zwar „dem linken Flügel“, wie sie einmal öffentlich erklärte. Sie gehörte dem SPD-Kreisvorstand an und war 25 Jahre lang Mitglied, zuletzt auch Vorsitzende, der

Landesschiedskommission ihrer Partei.

Unter anderem engagierte sich Hannelore Zöller bei den Bürgern für Heidelberg. Die bestätigten ihr jetzt in einem Nachruf, sie habe „vorgelebt, wie sich ein Bürger für eine Sache, die er für gut und richtig hält, einsetzen soll“ und „für sie galt nicht Ruhe ist die erste Bürgerpflicht, sondern Einmischung ist die erste Bürgerpflicht“.

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg wählte Hannelore Zöller 1991 in das neu geschaffene Ehrenamt der/des Bürgerbeauftragten, das sie bis 1997 ausfüllte. Die Stadt Heidelberg würdigte die Verdienste Hannelore Zöllers mit der Verleihung der Bürgermedaille. br.

## Rohrbacher Straße

Die Stadt Heidelberg, die RNV und die Stadtwerke erneuern bis Ende 2008 die Rohrbacher Straße zwischen Liebermannstraße und Eselsgrundweg. Die nächste Informationsveranstaltung zur Baumaßnahme findet am Dienstag, 26. Juni, um 19 Uhr im Großen Musiksaal des Helmholtz-Gymnasiums,

Rohrbacher Straße 102 (Raum 113, Erdgeschoss) statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Baustellenbeauftragte Kurt Pulster ist unter der Telefonnummer 0162-4283703 zu erreichen. In Kürze wird er seine regelmäßigen Sprechstunden im Info-Container Feuerbachstraße aufnehmen.



**Runde Sache.** Bei einer Probefahrt mit einem 18 Meter langen Gelenkbus der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) ist der neue Verkehrskreis im Baugebiet Schollengewann am 14. Juni getestet und für gut befunden worden. Die Ein- und Ausfahrten des Kreisels waren entgegen der ursprünglichen Planung etwas vergrößert worden. Grund: Die mit Hilfe eines Computerprogramms geplanten Kurven entsprechen einer Ideallinie, die sich in der Praxis in manchen Fällen als zu knapp bemessen erweist. Mit der Erweiterung ist sichergestellt, dass auch größere Fahrzeuge bequem in den Kreis ein- und ausfahren können. Der Verkehrskreis, der die Zufahrt von der Wieblinger Umgehungsstraße zum Schollengewann ermöglicht, wird bis Ende Juli fertig. Foto: Hentschel

## Bereitschaftspflegefamilien

Das Kinder- und Jugendamt sucht Familien oder Paare, die in der Lage sind, ein Kind von null bis drei Jahren vorübergehend bei sich aufzunehmen, wenn dessen Eltern sich in schwierigen Lebenssituationen befinden. Eine Bereitschaftspflegefamilie sollte Krisenerfahrung und Lebensfreude besitzen und

das Interesse, eine Herausforderung anzunehmen. Geboten werden eine individuelle und ausführliche Begleitung durch die Mitarbeiter/innen der Pflegestellenvermittlung und -betreuung sowie eine finanzielle Vergütung. Weitere Auskünfte unter Telefon 58-37770 (Frau Thormann).

# Ferienbetreuung an Grundschulen

Ab dem Schuljahr 2007/2008 gibt es mit der Zusammenlegung der Hauptschulen auch viele Neuerungen an den Heidelberger Grundschulen

Die Familienoffensive von Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner wartet mit neuen Angeboten auf: Nach dem Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren bietet die Stadt Heidelberg nun eine Ferienbetreuung an Heidelberger Grundschulen an.

Vonden derzeit acht Heidelberger Grund- und Hauptschulen werden in den nächsten zwei Jahren vier zu reinen Grundschulen umgewandelt und die Hauptschulzweige an den vier verbleibenden Standorten konzentriert. Durch die Verlegung der Hauptschulklassen gewinnen die Wilckens-, Fröbel-, Steinbach- und Landhauschule mehr Platz. Schon ab kommendem Schuljahr wird dort das Betreuungsangebot von päd-aktiv ausgebaut.

Im nächsten Schritt erarbeitet ein Team aus Vertretern der Stadt, des staatlichen Schulamtes, der Schulleitungen und von päd-aktiv ein Konzept für ein bedarfsgerechtes Bildungs- und Betreuungsangebot im Rahmen der Verlässlichen Grundschule bis 17 Uhr an allen Heidelberger Grundschulen

Eine weitere gute Nachricht für alle Eltern von Grundschul-



Gemeinsam schmeckt's am besten. Bald haben die Kinder auch in den Ferien gemeinsam viel Spaß, wie hier in der Mittagsbetreuung der Wilckenschule. Foto: Rothe

kindern: Ab den Herbstferien 2007 bietet päd-aktiv im Auftrag der Stadt an sechs Grundschulen eine verlässliche Ferienbetreuung für 300 Kinder von 8 bis 15 Uhr an. „Damit kann endlich eine Lücke im Betreuungsangebot geschlossen werden“, so Bürgermeister Dr. Joachim Gerner in einem Pressegespräch.

Zunächst gibt es dieses Ferienprogramm an der Fröbel-,

Heiligenberg-, Pestalozzi-, Steinbach-, Tiefburg- und Wilckenschule. Kinder der umliegenden Grundschulen können ebenfalls angemeldet werden. Vorrang bei der Platzvergabe haben die Kinder, die das ganze Schuljahr über die außerschulische Betreuung durch päd-aktiv nutzen. Bei freien Plätzen steht das Ferienangebot anderen Kindern offen. Die Ferienbetreuung an der Schule konzentriert sich auf alle kleinen

Ferien sowie drei Wochen im Sommer. Der Elternbeitrag liegt bei 72 Euro pro Woche plus 15 Euro für das Mittagessen.

Zusammen mit dem bereits vorhandenen Platzangebot gibt es im gesamten Schuljahr 2007/2008 für rund 1.000 Grundschulkindern eine verlässliche Ferienbetreuung. Damit kann rund ein Viertel aller 4.178 Heidelberger Kinder zwischen sechseinhalb und zehneinhalb Jahren in den Ferien gut versorgt werden. „Schon heute ist unser Modell der außerschulischen Betreuung an allen Heidelberger Grundschulen einzigartig in Baden-Württemberg“, so Gerner. „Mit der nun geplanten Ausweitung und Verbesserung können wir unsere Vorreiterrolle im Land weiter ausbauen.“

Grund für die Zusammenlegung der acht Hauptschulen: Die Zahl der Hauptschülerinnen und -schüler ist seit 2001

um 25,5 Prozent auf derzeit 798 gesunken. Damit war eine umfassende Qualitätssicherung nicht mehr gewährleistet. Denn aufgrund der geringen Schülerzahlen wird an manchen Heidelberger Hauptschulen bereits jetzt jahrgangsübergreifend unterrichtet, obwohl aus pädagogischer Sicht eine zweizügige Jahrgangsführung erforderlich ist. ck

## Sportabzeichen

Am 7. Juli (ab 9 Uhr) möchte die Heidelberger Berufsfeuerwehr im Sportzentrum Nord beweisen, dass sie topfit ist. Die Feuerwehr will die größte Gruppe sein, die dort, teilweise live übertragen von der ARD, die Prüfungen fürs Sportabzeichen ablegt. Andere Institutionen, Unternehmen oder Schulen können das ebenfalls tun, man muss sich nur geschlossen im Meldebüro am gleichen Tag anmelden. Anmeldungen von Einzelsportlern sind auch möglich unter [www.ard-buffet.de](http://www.ard-buffet.de). Als Dank winkt ein kleines Präsent. Die große Sportabzeichenprüfung ist Teil des Festivals des Sports an diesem Wochenende. Mehr dazu unter [www.sportkreis-heidelberg.de](http://www.sportkreis-heidelberg.de).

## „RuCa Open Air“

Am Donnerstag, 28. Juni, findet erstmals das RuCa (Ruperto Carola) Uni-Open Air im Zollhofgarten und in der Halle 02 statt. Ab 17 Uhr wird dort Live-Musik vom Feinsten geboten. Bei Regen findet das Ganze in der Halle statt. Danach steigt eine Partynacht mit diversen DJs. Das RuCa Open Air wird organisiert von Studenten. Die „Aktion Heimvorteil“ ist mit dabei! Vorteilskarten-Inhaber zahlen an der Abendkasse nur sechs statt acht Euro. Die kostenlose Karte bekommen alle Studentinnen und Studenten, die im Bürgeramt ihren Hauptwohnsitz in Heidelberg anmelden. Damit kann man in über 111 Geschäften, Clubs, Fitnessstudios und Kultureinrichtungen Rabatte, attraktive Sonderkonditionen und weitere Vorteile genießen. Infos zur Vorteilskarte unter [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de) oder unter [www.heimvorteil.heidelberg.de](http://www.heimvorteil.heidelberg.de).

## Energie Cites: OB hat Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner wurde vor kurzem einstimmig zum Vorsitzenden des europäischen Städtebunds Energie-Cites wiedergewählt. Dr. Würzner war in das Amt schon 2006 gewählt worden. Die Wahl fand bei der Mitgliedstagung in Brasov, Rumänien, statt. Über 500 Städte und Regionen aus 24 Ländern werden durch En-

ergie-Cites vertreten. Sie wollen unter anderem Erfahrungen und Know-how im Energiebereich austauschen, gemeinsame Projekte zum Klimaschutz auf die Beine stellen, ihre Kompetenz in Sachen Energiesparen ausbauen und die Politik der Europäischen Union in den Bereichen Energie-, Umwelt- und Stadtpolitik beeinflussen.

## Gründerinnentag 2007

Am Freitag, 6. Juli, findet von 13.30 bis 18 Uhr der Gründerinnentag für Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen in der IHK Rhein-Neckar, Standort Mannheim, statt. Neben Vorträgen aus der Praxis, dem „Markt der Möglichkeiten“ mit Kontaktbörse und einer Podiumsdiskussion mit Unternehmerinnen werden dieses Jahr vertiefende Workshops rund um das Thema Unternehmensgründung angebo-

ten. Die Veranstaltung richten zum vierten Mal die IHK StarterCenter Rhein-Neckar in Kooperation mit dem Gründerinnenzentrum Mannheim gig7, der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald und dem Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg aus. Die Teilnahme kostet 25 Euro. Unter [www.rhein-neckar.ihk24.de](http://www.rhein-neckar.ihk24.de) kann man sich anmelden.

## Kontakte und Kontrakte

Am Mittwoch, 4. Juli, kommen in der Sparkasse, Kurfürsten-Anlage 10-12, Vertreter von Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen zusammen, um Möglichkeiten der Zusammenarbeit auszuloten. Zwischen 17.30 und 18.30 Uhr verhandeln die Partner, auf welche Weise Unternehmen den Vereinen und Initiativen helfen können und wie

sich diese revanchieren können. Daraus können dann Engagementvereinbarungen über den Austausch fachlichen Wissens, personeller Leistungen oder materieller Unterstützung entstehen. Schirmherr für den „Marktplatz für Unternehmen und Gemeinnützige“ ist OB Dr. Eckart Würzner. Anmeldung erbeten unter E-Mail: [info@bfc-consulting.com](mailto:info@bfc-consulting.com).

klima sucht schutz  
in heidelberg



... auch bei dir!

### Wäschetrockner gezielt einsetzen

Wäschetrockner sind bei Platzproblemen in der Wohnung, bei hoher Luftfeuchtigkeit oder in den Wintermonaten eine echte Hilfe, verbrauchen aber auch eine Menge Strom. Wenn Sie nicht die Möglichkeit haben, Ihre Wäsche an der Luft zu trocknen, setzen Sie die Trockenstufen des Gerätes gezielt ein. Die Stufe „schranktrocken“ reicht völlig aus: Mit einer Übertrocknung schaden Sie nicht nur den Textilien, sondern auch Ihrem Geldbeutel. Für Wäsche, die zusätzlich noch gebügelt werden soll, genügt sogar die Trockenstufe „bügeltrocken“.

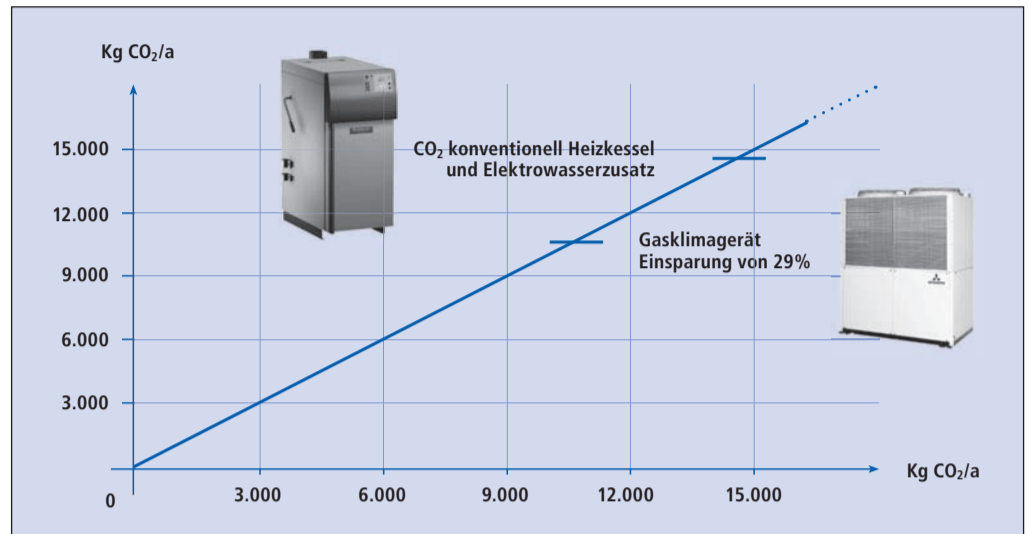
## STADTWERKE HEIDELBERG INFORMIEREN

# Klimatisierung mit Erdgas schont die Umwelt

Wenn das Außen-Thermometer in den nächsten Tagen wieder in die Höhe schnell, dann steigt auch die Temperatur im Büro. Ein Königreich für eine Klimaanlage, lautet dann die Parole der Mitarbeiter. Bisher dominiert die Kühlung mit elektrisch betriebenen Klimaanlagen. Eine wirtschaftliche Alternative bieten jedoch laut Bundesverband der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft Gasklimageräte. Denn das Gasklimagerät kühlt im Sommer und heizt im Winter. Durch diese Doppelfunktion wird die Umwelt geschont. Die Wärmepumpe nutzt die Abwärme des

Antriebsmotors aus und so wird beim Heizen mit Gasklimageräten gegenüber Heizkesseln deutlich Brennstoff gespart. Der Energiebedarf ist erheblich geringer und folglich wird auch weniger CO<sub>2</sub> emittiert.

Darüber hinaus hilft die Kühlung mit Erdgas beim Abbau elektrischer Lastspitzen, die im Sommer durch den erhöhten Kühlbedarf entstehen. Durch den Einsatz effizienter Gasklimageräte lassen sich CO<sub>2</sub>-Emissionen um ca. 29% im Vergleich zu konventionellen Systemen reduzieren.



## Baumaßnahme Kleingemünder Straße in Ziegelhausen abgeschlossen

Die Stadtwerke Heidelberg bedanken sich bei Anwohnern und Geschäftsleuten in der Kleingemünder Straße für die Geduld, und das Verständnis während der Baumaßnahme.

Ein herzliches Dankeschön auch an alle Geschäftsinhaber für die gute Zusammenarbeit:

Bäckerei Rühle, Kurpfalz Apotheke, Treffpunkt Kunst, City Schuh Express/Schlüsselnotdienst, Der kreative Laden (Blumen und mehr), Praxis für Körpertherapie, Shanti U. Neyes Physiotherapeutin, Tierarztpraxis Karen Böhning, Blumen Garten Wieland, Friseursalon Gscheidle, Hamburg Mannheimer Versicherung AG, Krammer+Mahl Zentralheizungen, Rechtsanwalt Husam Badarne, Kraus und Ruinies Elektro, Bäckerei

Bernauer, Restaurant Goldener Hirsch, H+G Bank, Dr. med Ulrike Schlenker Frauenärztin, Krankengymnastikpraxis Splitthoff/Wagner, Dr. med. Anne Kuhn Internistin, Dr.med.Siegfried Königer Kinder- und Jugendmedizin Allergologe, Deutsche Post, Dr. Ulrich Koke Zahnarzt, Gemeinschaftspraxis Sixt/Schädel Allgemeinmedizin, Gaststätte Schwarzes Lamm, Die Truhe, Pyramiden Schuhe, Foto Studio Hauck, Schlecker, Gisela Sorce Büro Schulbedarf, Cafe am Brunnen, Hotel Adler, Pizza p pasta

hd, Quelle Shop Sebastian Klassen, Elektro Steppan, Jutta's Nagelstudio, Praxisgemeinschaft Dr. med. Peter Neureither Maggie Säger-Neureither, Bucht-Markt, IG Immobilien, Lernzentrum Capito, W+W Wirtschafts- und Werbeberatung, Andrea Pinter beauty-team-printer, Kindertagesstätte, Jakobi, Margarete Georg, Daniel Knapp Augenoptik, Neckar Apotheke, Jean D'Arcel cosmetique, RIZ Reisebüro, Praxis für Massage Krankengymnastik, Naturheilpraxis Andrea Weineck.

**Impressum:**  
Heidelberger Versorgungs- und Verkehrsbetriebe GmbH (HVV) mit Tochtergesellschaften:  
Stadtwerke Heidelberg AG (SWH),  
Heidelberger Straßen- und Bergbahn AG (HSB),  
Heidelberger Garagengesellschaft mbH (HGG)

Alle Angaben ohne Gewähr

**Verantwortung Redaktion:**  
Brigitte Neff, Leiterin der Stabsstelle Unternehmenskommunikation

Kurfürsten-Anlage 50  
69115 Heidelberg  
Telefon 06221/513-2609  
E-Mail info@hvv-heidelberg.de

# Instrumente sind angekommen

Heidelberger spendeten Musikinstrumente für den Aufbau einer Musikschule in Heidelberg/Südafrika

Nach dreimonatiger See- und Landreise sind die Instrumente, die von Heidelberger Bürger/innen gespendet wurden, in Heidelberg bei Johannesburg angekommen.

Die städtische Musik- und Singschule hatte dazu aufgerufen, Instrumente für den Aufbau einer Musikschule in Heidelberg/Südafrika zu spenden. Viele gaben Instrumente, die nicht mehr gespielt wurden, ab: Querflöten, Klarinetten, Trompeten, Geigen, Gitarren, zwei Klaviere, Akkordeons, Blockflöten, Posaunen und sogar zwei Flügel. Mehr als 100 Instrumente kamen so zusammen und wurden nach Südafrika verschifft. Die Bürgermeisterin von Heidelberg/Südafrika, Busi Modisakeng, dankt allen Heidelbergern ganz herzlich für die großzügige Spende, insbesondere dem Leiter der Musik- und Singschule Axel Schweikert, der die Aktion initiiert hat.

Die Instrumente bilden die Grundlage für eine gerade im Aufbau befindliche Musikschule in Heidelberg/Süd-



Erster Kontakt mit den Instrumenten vor dem neuen Kulturzentrum HAMACC in Heidelberg/SA. Foto: Musikschule

afrika, wo rund 20.000 Weiße und im zu Heidelberg gehörenden Township Ratanda rund 50.000 Schwarze leben. Diese Trennung ist das Erbe der langen Apartheidspolitik. Jetzt wird hier ein gemeinsames Kulturzentrum für alle Heidelberger aufgebaut. Der Stadtrat von Heidelberg/Südafrika hat bereits am 28. Oktober 2006 den Plänen der „Lesedi Local Municipality“ zugestimmt, das alte Rathaus in ein Kulturzentrum (HAMACC) umzuwandeln.

HAMACC steht für Heidelberg Arts, Media and Culture Center. Es ist gedacht als Forum für Künstler/innen aller Sparten und Hautfarben. Dortsollen schon bald unter einem Dach die Musikschule, eine Film- und Medienschule, eine kommunale Radiostation und ein Musikstudio eingerichtet sein. Zentraler Bestandteil von HAMACC ist die Musikschule, wo unter professioneller Anleitung junge Talente gefördert werden. „Wir träumen davon, ein Orchester auf die Beine zu stellen“, sagt

Glen Mohlomi, Chorleiter und Lehrer an der Musikschule.

Zu diesem Zweck wurden zwei Studenten der Musikschule/SA für einen Austausch mit Heidelberg am Neckar ausgewählt. Im Sommer kommen Thabang Mokoena und Tseko Tsotetsi nach Heidelberg am Neckar, um Chorleiterin Eva Buckman bei ihrer Arbeit mit den Afrika-Chören an der Musik- und Singschule zu unterstützen. Im Gegenzug werden sie beim Instrumentalunterricht an der Musikschule hospitieren, um praktische Erfahrungen für die Arbeit in Heidelberg/SA zu sammeln.

Übrigens lohnt sich ein Besuch auf der Homepage von Heidelberg/SA unter [www.heidelberggp.co.za](http://www.heidelberggp.co.za), insbesondere auf der Seite der Stadtverwaltung unter [www.lesedilm.gov.za](http://www.lesedilm.gov.za).

## Biotonnen-Leerung

Um einer Geruchsentwicklung in den Sommermonaten vorzubeugen, werden alle Bioabfalltonnen zwischen 2. Juli und 28. September wöchentlich statt vierzehntäglich geleert. Bioabfalltonnen, die im Teilservice geleert werden, müssen von den Benutzer/innen selbst während des Aktionszeitraums jede Woche am Abholtag bis 6 Uhr bereitgestellt werden. Bitte die Tonne mit dem Griff zur Straße hin stellen. Für die Nutzer/innen von Tonnen im Vollservice bedeutet der wöchentliche Rhythmus keinen Mehraufwand. Die Leerung findet am gleichen Wochentag statt. Die Gebühren für die Zusatzabholungen sind bereits in der Jahresgebühr für die Biotonne enthalten. Weitere Fragen beantwortet die Abfallberatung unter Telefon 58-29999 von Montag bis Donnerstag von 8-16 Uhr und Freitag von 8-13 Uhr.

## Engagierte Jugend

Bürgermeister Dr. Joachim Gerner zeichnete „jes“-Projekte aus

„Jugend engagiert sich“ (jes) richtet sich an junge Menschen zwischen 12 und 27 Jahren, die sich an der Entwicklung, Begleitung und Durchführung von Freiwilligenprojekten beteiligen möchten.

Beim Projekt „Studentischer Besuchsdienst für Pflegeheimbewohner/innen“ nahmen vier Studentinnen Kontakt zu Pflegeheimbewohner/innen auf, um mit ihnen Zeit zu verbringen und für Gespräche zur Verfügung zu stehen.

Dabei stehen ihnen Mentoren mit Rat und Tat zur Seite. Drei Heidelberger Projekte hat jetzt Bürgermeister Dr. Joachim Gerner im Freiwilligen-Café in der Volkshochschule ausgezeichnet. Beim Projekt „Engagement für Menschen im offenen Vollzug“ unterstützten 12 Studenten Strafgefangene beim Wiedereintritt in die Gesellschaft. Unter anderem trainierten sie Bewerbungen, halfen bei der Arbeitssuche, gaben Hilfestellung bei der Wohnungssuche oder berieten in Geldfragen.

Beim Projekt „Jugend sportspielplatz in Kirchheim“ haben Jugendliche aus dem Stadtteil gemeinsam mit dem Sportkreis, dem Internationalen Bund, der Stadt und weiteren Partnern eine Spielfläche an der Ilse-Krall-Straße zu einem Treffpunkt für Jugendliche ausgebaut und sollen ihn auch in Zukunft betreuen.

Mehr Infos zu „Jugend engagiert sich“ unter [www.jugend-engagiert-sich.de](http://www.jugend-engagiert-sich.de).

## Die TSG Ziegelhausen feiert

Einer der großen Mehrspartenvereine in Heidelberg wird in diesem Jahr 125 Jahre alt

Januar 1882 trafen sich junge Menschen aus Ziegelhausen in einer Gaststätte, um einen Turnverein zu gründen. Es entstand der Turnverein Ziegelhausen. 48 Jahre später erhielt er den Namen, unter dem er auch heute noch bekannt ist: Turn- und Sportgemeinde Ziegelhausen.

Heute hat der Verein rund 1.100 Mitglieder und gehört damit zu den großen Heidelberger Mehrspartenvereinen. In sechs Abteilungen Turnen, Leichtathletik, Handball, Basketball, Tischtennis und Fußball können Freizeit- und Leistungssportler ihrer Sportart nachgehen. Als großer Sportverein ist man auch Mitglied im kommunalen Arbeitskreis Turnen und Sport und zudem Partner im „Netzwerk Vorschulturnen“.

Vom reinen Turnverein hat sich die TSG Ziegelhausen „zu einem Verein fortentwickelt, der Sport für alle bietet“, schreibt die Vorsitzende Cornelia Gans im kürzlich erschienenen Buch

zum Vereinsjubiläum. Dazu gehört auch, dass man neue Trends erkennt und entsprechende Angebote entwickelt: So gibt es jetzt auch Gesundheitsförderung für Nichtmitglieder wie Rücken-Fit-Kurse und Beckenbodentraining.

Immer wieder musste sich der Verein von Schicksalsschlägen erholen: Drei Viertel der aktiven Vereinsmitglieder wurden im Ersten Weltkrieg eingezogen, viele kamen nicht mehr zurück. Kurz nach dem Kriegsende fusionierten der Turnverein und der Turnerbund und aus der neuen Turngemeinde 1882 Ziegelhausen entwickelte sich einer der führenden Vereine der Badischen Turnerschaft. Nach und nach kamen andere Sportarten hinzu wie Leichtathletik, Hand- oder Fußball.

1946 wurde aus der Turngemeinschaft eine Turn- und Sportgemeinschaft. 1959 wurde das Vereinsheim eingeweiht, das wie der 1962 fertiggestellte neue Sportplatz auf Schlierba-

cher Seite liegt. Mit der Eingemeindung 1974 wurde der Bau der Sportanlage Köpfel festgelegt, dessen Eröffnung allerdings erst 1998 erfolgte. Zwei Jahre zuvor gab es eine der schwärzesten Stunden des Vereins: Er musste das neu gebaute Vereinsgebäude in Schlierbach zwangsversteigern lassen. Die finanziellen Folgen belasteten den Verein noch lange.

2005 wurde ein neuer Vorstand gewählt mit Cornelia Gans an der Spitze. 2007 nun feiert der Verein sein 125-jähriges Bestehen, vergangenes Wochenende war große Jubiläumsfeier in der Steinbachhalle. „Ich bin froh und dankbar, dass die TSG Ziegelhausen für sportliche Akzente in Ziegelhausen, Peterstal und Schlierbach sorgt“, schreibt Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner in seinem Grußwort im Jubiläumsband und bedankt sich „für diesen bürgerschaftlichen Einsatz bei den Mitgliedern und Verantwortlichen bei der TSG 1882.“ neu



Die engagierten Jugendlichen mit Projektbetreuern und Bürgermeister Dr. Joachim Gerner (hinten, 2.v.r.) Foto: Rothe

## Stadt Heidelberg

Die Stadt Heidelberg, gelegen in der Metropolregion Rhein-Neckar, bietet Bauflächen im Neubaugebiet „Schollengewann“ (Stadtteil Wieblingen) gegen Gebot an für:

### Reihenhaus-Anlage und Geschosswohnungsbau

Auf dem Grundstück Flst. Nr. 33691 mit ca. 10.459 m<sup>2</sup> im Allgemeinen Wohngebiet ist auf einer Fläche von ca. 9.631 m<sup>2</sup> der Bau von Reihenhäusern mit Garagen und Stellplätzen und auf ca. 828 m<sup>2</sup> Geschosswohnungsbau möglich.

#### Preisvorstellungen:

Reihenhausflächen 350,00 €/m<sup>2</sup>  
Geschosswohnungsbau 430,00 €/m<sup>2</sup>  
jeweils zuzüglich Erschließungs- und Anliegerkosten.

Verbindlich einzuhalten sind die Vorgaben der Energiekonzeption 2004 der Stadt Heidelberg, darüber hinaus wird eine Realisierung im Passivhausstandard gewünscht. Es besteht die Möglichkeit einer Förderung.

Interessenten stehen umfangreiche Unterlagen zur Verfügung.  
Die Aufhebung der Ausschreibung bleibt vorbehalten.

Anfragen und schriftliche Gebote werden unter Benennung der Grundstückspreise **bis Dienstag, 31. Juli 2007 (Ausschlussfrist)** erbeten an:

**Stadt Heidelberg**  
**Amt für Liegenschaften**  
**Postfach 10 55 20**  
**69045 Heidelberg**  
Tel. 06221/58-15000  
Fax 06221/58-48230  
E-Mail: Liegenschaftsamts@Heidelberg.de

#### Öffentliche Ausschreibung nach VOB

**STADT HEIDELBERG vertreten durch das GEBÄUDEMANAGEMENT, Friedrich-Ebert-Anlage 50, 69117 Heidelberg, Tel. (06221) 58-26260/Telefax 58-49190**

**Grundinstandsetzung der Herrentoiletten in der Stadtbücherei, Poststraße 15, 69115 Heidelberg**

**Rohbau- und Abbrucharbeiten**  
Abbruch von nichttragenden Mauerwerkswänden ca. 75 m<sup>2</sup>  
Abbruch von Blechpaneeldecke ca. 50 m<sup>2</sup>  
Abbruch von Natursteinboden ca. 50 m<sup>2</sup>  
Schutzlände und Schutzwände ca. 100 m<sup>2</sup>  
Schutzflächen ca. 60 m<sup>2</sup>  
Technikdurchbrüche schließen ca. 25 Stück

**Ausführung:** 37. KW – 39. KW 2007  
**Eröffnung:** 10.07.2007, 10.30 Uhr  
**Gebühr:** € 5,00 bei Abholung, € 7,50 bei Versand

**Trockenbauarbeiten**  
Gipskartonmetallständerwände ca. 75 m<sup>2</sup>  
Abgehängte Gipskartondecken ca. 50 m<sup>2</sup>

**Ausführung:** 40. KW – 44. KW 2007  
**Eröffnung:** 10.07.2007, 10.45 Uhr  
**Gebühr:** € 5,00 bei Abholung, € 7,50 bei Versand

**Fliesen- und Plattenarbeiten**  
Wandfliesen ca. 100 m<sup>2</sup>  
Bodenfliesen ca. 50 m<sup>2</sup>

**Ausführung:** 45. KW – 47. KW 2007  
**Eröffnung:** 10.07.2007, 11.00 Uhr  
**Gebühr:** € 5,00 bei Abholung, € 7,50 bei Versand

**Verglasungsarbeiten**  
Fensterneuverglasung mit Isolierglas ca. 14 m<sup>2</sup>  
Edelstahlleuchtkastenfenster ca. 4 Stück  
Ganzglastrennwand mit Pendeltür ca. 7 m<sup>2</sup>  
Sanitärspiegelfläche ca. 6 m<sup>2</sup>

**Ausführung:** 42. KW – 48. KW 2007  
**Eröffnung:** 10.07.2007, 11.15 Uhr  
**Gebühr:** € 5,00 bei Abholung, € 7,50 bei Versand

Die Ausschreibungen können **ab 25.06.2007** beim GEBÄUDEMANAGEMENT, Zimmer 107, Friedrich-Ebert-Anlage 50, von 7.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr, freitags von 7.30 bis 12.30 Uhr gegen Entrichtung der genannten Schutzgebühr (Verrechnungsscheck) abgeholt werden. Die Unterlagen werden bei Anforderung auch zugesandt. Die Gebühr wird bei Nichtbeteiligung am Wettbewerb nicht zurückerstattet.

Die Zuschlagsfristen enden am **10.08.2007**  
Die Prüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen erfolgt durch das Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe.

#### Öffentliche Ausschreibung nach VOB

**STADT HEIDELBERG vertreten durch das GEBÄUDEMANAGEMENT, Friedrich-Ebert-Anlage 50, 69117 Heidelberg, Tel. (06221) 58-26260/Telefax 58-49190**

**Umbauten für Betreuungsräume der Grundschule Emmertsgrund, Forum 1, 69126 Heidelberg**

**Metallbau- und Verglasungsarbeiten**  
Neue Fensterelemente ca. 4 Stck  
Anschlüsse erneuern ca. 180 lfm  
Umglasung Fensterelemente ca. 37 Stck  
Außenfensterbänke ca. 70 lfm

**Ausführung:** Oktober – November 2007  
**Eröffnung:** 19.07.2007, 11.00 Uhr  
**Gebühr:** € 5,00 bei Abholung, € 7,50 bei Versand

Die Ausschreibung kann **ab 25.06.2007** beim GEBÄUDEMANAGEMENT, Zimmer 106, Friedrich-Ebert-Anlage 50, montags bis donnerstags von 7.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr, freitags von 7.30 bis 12.30 Uhr gegen Entrichtung der genannten Schutzgebühr (Verrechnungsscheck) abgeholt werden. Die Unterlagen werden bei Anforderung auch zugesandt. Die Gebühr wird bei Nichtbeteiligung am Wettbewerb nicht zurückerstattet.

Die Zuschlagsfrist endet am **18.08.2007**

Die Prüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen erfolgt durch das Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe.

#### Ausländerrat/Migrationsrat

Einladung zur Sitzung des Ausländerrates/Migrationsrates am **Mittwoch, 20.06.2007, um 19.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus**, Marktplatz 10

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung:**

1. Bürgerfragestunde
2. Information/Aktuelles
3. Bericht der Kommissionen
4. Bericht aus dem Gemeinderat
5. Förderung kriminalpräventiver Modellprojekte aus Mitteln der Landesstiftung Baden-Württemberg (KPM) (Antrag 0034/2007/AN von GAL-Grüne, BL, gen. hd vom 26.03.2007)

5.1 Förderung Kriminalpräventiver Modellprojekte aus Mitteln der Landesstiftung Baden-Württemberg (KPM)

6. Finanzierung des Interkulturellen Festes 2007

7. Neustrukturierung der Kommissionen des Ausländerrates/Migrationsrates

8. Verschiedenes

#### Kulturausschuss

Einladung zur Sitzung des Kulturausschusses am **Dienstag, 26.06.2007, um 17.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus**, Marktplatz 10

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung:**

1. Spielplan und Konzertprogramm des Theaters und Philharmonischen Orchesters der Stadt Heidelberg für die Spielzeit 2007/2008
2. Festivalkonzept der Metropolregion Rhein-Neckar – Bericht des Intendanten Peter Spuhler
3. Bericht über den Verlauf des Festivals Heidelberger Frühling 2007

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden folgende Themen beraten:

1. Bericht des Theaters und Philharmonischen Orchesters für die Spielzeit 2005/2006
2. Einrichtung eines dreijährigen dualen Berufskollegs Fahrzeugtechnik an der Carl-Bosch-Schule zum Schuljahr 2008/2009
3. Erweiterung des Ganztagesgrundschulangebots in Heidelberg: Welche Anträge bzw. Planungen liegen diesbezüglich vor? Wie sehen diese für die Zukunft aus?

#### Reinigung der Bio-Abfalltonnen

Das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung der Stadt Heidelberg reinigt noch bis 27. Juli die Bioabfalltonnen im gesamten Stadtgebiet. Das Reinigungsfahrzeug kommt am Tag der Müllabfuhr, nachdem die Bioabfalltonnen geleert worden sind. Dazu sollten die Abfallbehälter bis 18 Uhr am Straßenrand stehen bleiben.

Vom 25. Juni bis 6. Juli (26. Woche gerade, 27. Woche ungerade Hausnummern) werden die Bioabfalltonnen in folgenden Bereichen gereinigt:

- **Neuenheim** (südlich Mönchhofstraße sowie alle Straßen östlich der Handschuhsheimer Landstraße einschließlich Ludolf-Krehl- und Gustav-Kirchhoff-Straße),
- **Altstadt** (bis einschließlich Hausackerrampe),

4. Teilgebundene Ganztageschule Emmertsgrund: Fortsetzung der Verträge mit päd aktiv e.V.

5. Neueinrichtung eines Berufseinstiegsjahres an der Johannes-Gutenberg-Schule und Marie-Baum-Schule zum Schuljahr 2007/08

Außerdem sind in der **nicht öffentlichen Sitzung** drei weitere vertrauliche Tagesordnungspunkte zur Beratung/Beschlussfassung vorgesehen.

#### Bezirksbeirat Handschuhsheim

**Nicht öffentliche Sitzung** des Bezirksbeirats Handschuhsheim am Montag, 25.06.2007, 19.00 Uhr, Altes Rathaus Handschuhsheim, Dossenheimer Landstraße 5

In der **nicht öffentlichen Sitzung** wird folgendes Thema beraten:

1. Technologiepark Heidelberg, Biopark
4. Bauabschnitt; hier: weiteres Vorgehen

#### Bezirksbeirat Rohrbach

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Rohrbach am **Mittwoch, 27.06.2007, um 18.00 Uhr, Aula der Eichendorffschule**, Heidelberger Straße 61

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung:**

1. Information über die Baumaßnahme Rohrbacher Straße
2. Eichendorffschule-Nutzungskonzept
3. Information über die im Haushaltsplan 2007/2008 vorgesehenen Maßnahmen in Rohrbach
4. Verschiedenes

#### Abfallgebühren

Das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung weist darauf hin, dass die dritte Rate der Abfallgebühren 2007 zum 1. Juli fällig wird und bittet, bei manueller Zahlung die Angabe des Buchungszeichens nicht zu vergessen.

#### Zwangsversteigerung

Das Amtsgericht Heidelberg versteigert zum Zwecke der Zwangsvollstreckung am **Freitag, 10. August 2007, 8.30 Uhr**, in Heidelberg, Amtsgerichtsgebäude, Saal 6, Kurfürsten-Anlage 19-21 (Eingang Bahnhofstraße), folgenden im Grundbuch eingetragenen Grundbesitz: Grundbuch von Heidelberg Nr. 26.633: 20/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst-Nr. 52096/1, Gebäude- und Freifläche 42,31 a, Schweizertalstraße 26-30, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 43 bezeichneten Wohneinheit, dem Kellerraum 3/8

- **Weststadt** (südlich und einschließlich Bahnhofstraße und östlich Lessingstraße),
- **Rohrbach** (südlich und einschließlich der Heinrich-Fuchs-Straße und Rathausstraße, ohne Dohlweg, Hangackerhöhe und Rohrbach Süd),
- **Kirchheim** (West, Am Dorf, westlich der Schwetzingener Straße, südlich und einschließlich Breslauer Straße)

Eine alphabetische Straßenliste mit allen Reinigungsterminen ist auf den städtischen Internetseiten unter [www.heidelberg.de/abfall](http://www.heidelberg.de/abfall) zu finden. Das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung weist darauf hin, dass der Reinigungsservice in jedem Heidelberger Stadtteil stattfindet und bittet darum, nur in den jetzt angekündigten Quartieren die Tonnen zum Reinigen draußen stehen zu lassen.

und dem Sondernutzungsrecht an dem Kfz-Stellplatz Nr. 106 und der Terrasse. (Alle Angaben in Klammer ohne Gewähr: Ziegelhausen, 2 ZKB, ca. 71,6 m<sup>2</sup>, Bj. 1993, z.Zt. unvermietet) siehe auch [www.zvg.com](http://www.zvg.com). Besichtigung nur durch Eigentümer/Mieter/Pächter auf freiwilliger Basis. Verkehrswert. 84.000,- Euro (Geschäftszeichen 50 K 10/06)

#### Brendle, Rechtspfleger

#### Zwangsversteigerung

Das Amtsgericht Heidelberg versteigert zum Zwecke der Zwangsvollstreckung am **Freitag, 10. August 2007, 9.30 Uhr**, in Heidelberg, Amtsgerichtsgebäude, Saal 6, Kurfürsten-Anlage 19-21 (Eingang Bahnhofstraße), folgenden im Grundbuch eingetragenen Grundbesitz: Grundbuch von Heidelberg Nr. 26.638: 17/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst-Nr. 52096/1, Gebäude- und Freifläche 42,31 a, Schweizertalstraße 26-34, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 18 bezeichneten Wohneinheit, dem Tiefgaragenstellplatz Nr. 89, dem Kellerraum 2/1 und dem Sondernutzungsrecht an der Terrasse. (Alle Angaben in Klammer ohne Gewähr: Ziegelhausen, Eigentumswohnung im Haus 28, Bj. 1994, 2 ZKB, Terrasse, UG Straßenseite, ca. 57,6 m<sup>2</sup>, z.Zt. unvermietet) siehe auch [www.zvg.com](http://www.zvg.com). Besichtigung nur durch Eigentümer/Mieter/Pächter auf freiwilliger Basis. Verkehrswert. 100.000,- Euro (Geschäftszeichen 50 K 297/05)

#### Brendle, Rechtspfleger

#### Zwangsversteigerung

Das Amtsgericht Heidelberg versteigert zum Zwecke der Zwangsvollstreckung am **Freitag, 10. August 2007, 10.30 Uhr**, in Heidelberg, Amtsgerichtsgebäude, Saal 6, Kurfürsten-Anlage 19-21 (Eingang Bahnhofstraße), folgenden im Grundbuch eingetragenen Grundbesitz: a) Grundbuch von Heidelberg Nr. 26.024: 81/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst-Nr. 52092/5, Gebäude- und Freifläche 9,59 a, Schweizertalstraße 20, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 4 bezeichneten Wohneinheit. b) Grundbuch von Heidelberg Nr. 26.033: 10/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst-Nr. 52092/5, Gebäude- und Freifläche 9,59 a, Schweizertalstraße 20, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 13 bezeichneten Doppelparkergarage. (Alle Angaben in Klammer ohne Gewähr: Ziegelhausen, 2 Zimmer, Küche, Bad/WC, Loggia, ca. 56,5 m<sup>2</sup>, 1. OG Mitte, Abstellraum, Bj. 1992, 1 Pkw-Einstellplatz im Doppelparker, vermietet) siehe auch [www.zvg.com](http://www.zvg.com). Besichtigung nur durch Eigentümer/Mieter/Pächter auf freiwilliger Basis. Verkehrswert. 129.000,- Euro (Geschäftszeichen 50 K 204/02)

#### Brendle, Rechtspfleger



## Wichtiges in Kürze

### Rettungs-Übung

Feuerwehr und Thoraxklinik (Rohrbach) führen am Samstag, 23. Juni, ab 14 Uhr eine Rettungs-Übung durch. Ihr liegt die Annahme zugrunde, dass ein Brand im Dachgeschoss die Rettung der Patienten aus dem gefährdeten Gebäudeteil erforderlich macht. Rund 30 Patienten sind innerhalb der Klinik neu unterzubringen, etwa 20 müssen in andere Krankenhäuser gebracht werden. Beteiligt sind Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehren Rohrbach und Kirchheim, Rotes Kreuz (DRK) und Technisches Hilfswerk (THW).

### Spielmobil

Jeweils von 14.30 bis 17.30 Uhr kommt das Spielmobil des Kulturfensters mit dem „Erlebnispark“ am Mittwoch/Donnerstag, 20./21. Juni, auf den Spielplatz Kastellweg (Neuenheim) und der Spielebus „Potzblitz“ am Montag/Dienstag, 25./26. Juni, auf den Spielplatz Turnerstraße (Rohrbach).

### Selbsthilfegruppe

In einer Selbsthilfegruppe treffen sich montags um 19.45 Uhr im Selbsthilfebüro, Alte Eppelheimer Straße 38, Telefon 184290, Männer, um über sich und ihre Probleme zu reden.

### Buchvorstellung

Am Freitag, 22. Juni, um 20 Uhr stellen im Hörsaal 1 der Neuen Universität die Professoren Wolfgang U. Eckart, Volker Sellin und Eike Wolgast ihr Buch „Die Universität Heidelberg im Nationalsozialismus“ vor (mit Diskussion).

### Troy University

Ein Management-Symposium „Soft Skills for Hard Results“ in englischer Sprache veranstaltet die Troy University (Vangerowstraße 18) am Donnerstag, 28. Juni, von 14 bis 18 Uhr. Die Referenten (New York University, Troy University und aus der Industrie) behandeln Themen wie „Brauchen wir interkulturelle Fertigkeiten?“, „Interkulturelles Training mit Theatermethoden“, „Fehlschläge in Erfolg verwandeln“, „Sowohl als auch, statt entweder oder“. Teilnahme 15 Euro (Studenten 5 Euro). Info und Anmeldung unter [www.troyuniversity.de](http://www.troyuniversity.de).

### Erstes Brunnenfest

Am Samstag, 23. Juni, findet auf der Richard-Drach-Straße zwischen Stauffenbergstraße und Marktstraße das 1. Pfaffengrunder Brunnenfest, benannt nach dem Brunnen auf dem Schulplatz, statt. Ab 10 Uhr gibt es Musik und Unterhaltung, Info-Stände und Kinderflohmarkt. Veranstalter ist der Stadtteilverein Pfaffengrund.

### Wechseljahre

Das Internationale Frauenzentrum, Poststraße 8, lädt am Donnerstag, 21. Juni, um 19 Uhr zu einem Informationsabend über das Klimakterium (Wechseljahre) ein. Es wird über Beschwerden, Vorbeuge- und Hilfsmöglichkeiten gesprochen und es werden praktische Übungen durchgeführt. Anmeldung unter Telefon 182334.

### Foto-Workshops

An der Gartenakademie (Diebsweg 2, Pfaffengrund) eröffnet am 7. Juli das Deutsche Zentrum für Garten- und Landschaftsfotografie. Aus diesem Anlass findet am Samstag, 30. Juni, und am Samstag, 7. Juli, jeweils ein ganztägiger Fotoworkshop „Ästhetische Gartenfotografie“ (Kosten: 95 Euro) statt. Am 21. und 22. Juli veranstaltet das Zentrum ein Seminar „Fotografieren – veröffentlichen, ausstellen, vermarkten, bewerben“ (Kosten: 249 Euro). Anmeldung unter Telefon 709815, E-Mail [gartenakademie@lvgt.bwl.de](mailto:gartenakademie@lvgt.bwl.de) oder Internet [www.gartenakademie.info](http://www.gartenakademie.info).

### Form und Struktur

Bis 17. August ist in der Volkshochschule, Bergheimer Straße 76, die Ausstellung „Form und Struktur“ von Monika Klein zu sehen.

### Das Elterntelefon sucht Verstärkung

Das Elterntelefon des Deutschen Kinderschutzbundes ist anonymer Ansprechpartner für Eltern, Großeltern und alle Menschen, die sich um Kinder kümmern. Seine Mitarbeiter/innen hören zu, suchen Lösungswege und vermitteln, wenn nötig, professionelle Hilfe.

Für diese Aufgabe werden neue Mitarbeiter/innen gesucht: Männer und Frauen ab 25 Jahren, möglichst mit psychologischen oder pädagogischen Erfahrungen oder mit eigenen Kindern, die ehrenamtlich zwei Stunden für den Telefondienst und einen Abend für die Supervision erübrigen können. Interessierte melden sich bitte beim Sekretariat unter Telefon 600300.

### Zoo-Fahrt nach Zürich

Im Rahmen der Artenschutz-Kampagne zugunsten der bedrohten Natur Madagaskars veranstaltet der Zoo Heidelberg am Samstag, 23. Juni, eine Tagesfahrt zum Zoo Zürich. Der Reisepreis von 50 Euro umfasst Fahrt und Zoo-Eintritt in Zürich (mit Führung durch die Masoala-Halle) sowie eine Spende für Artenschutzprojekte auf Madagaskar. Abfahrt 8 Uhr am Zoo Heidelberg, Rückkehr gegen 22 Uhr. Anmeldung unter Telefon 645519 (Sandra Reichler) oder E-Mail [sandra.reichler@heidelberg.de](mailto:sandra.reichler@heidelberg.de).

### Kinderflohmarkt

Anlässlich des Boxberger Erlebnistages am Sonntag, 24. Juni, veranstaltet das Jugendzentrum Holzwurm ab 12 Uhr auf den Schulhöfen der Waldparkschule einen Flohmarkt für Kinder bis elf Jahren. Keine Standgebühr; Anmeldung am gleichen Tag bei Ingo Smolka.

### Kinder-Zeltlager

Das Institut für Jugendmanagement e.V. Heidelberg veranstaltet als Mitträger der Zukunftsinitiative Metropolregion Rhein-Neckar ein Kinderzeltlager für acht- bis 15-jährige Abenteurer aus der gesamten Region vom 26. bis 28. Juli am St. Leoner See. Die Kosten von 39 Euro schließen Betreuung, Bustransfer, Verpflegung und Gebühren ein. Anmeldung unter Telefon 39 55 6-75 und [www.ijm-online.de](http://www.ijm-online.de).

### Unternehmerkreis

Konflikt- und Beschwerdemanagement ist das Thema des Unternehmerkreises am Donnerstag, 28. Juni (19 bis 21 Uhr), in den Räumen der Kanzlei Schmitt, Berger, Steinkopff. Teilnahmegebühr fünf Euro. Verbindliche Anmeldung unter Telefon 13842-0 oder [www.unternehmerkreis.com](http://www.unternehmerkreis.com).

### Circus Flic Flac gastiert mit „No Limits!“

Der Circus Flic Flac gastiert mit seiner neuen Show „No Limits!“ vom 17. August bis 2. September in Heidelberg auf dem Messplatz am Kirchheimer Weg. „No Limits!“ heißt Action, Tempo, spektakuläre Bühnentechnik und tollkühne Akrobatik. Tiernummern kommen bei Flic Flac nicht vor, Pferdestärken entwickeln vor allem die Bikes der Motocross-Artisten.

Das schwarz-gelbe Zelt ist mit 100 Metern Länge und 46 Metern Breite eins der größten überhaupt. Vorstellungen sind montags bis freitags um 20.30 Uhr, samstags 17 und 20.30 Uhr, sonn- und feiertags 15 und 19 Uhr (Altersempfehlung ab 12 Jahren). Kartenpreise 12,50 bis 39,50 Euro. Infos und Kartenreservierung unter Telefon 0700/66666611 und [www.flicflac.de](http://www.flicflac.de).

### Bücherbus fährt nicht

Wegen eines Betriebsausflugs der Stadtbücherei fährt am Montag, 25. Juni, der Bücherbus nicht und die Zweigstelle Emmertsgrund ist geschlossen. Ab 26. Juni gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten.

### Nichtraucher-Preis

Aus Anlass des Weltnichtrauchertages am 31. Mai hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ) mit dem World No Tobacco Day Award, dem höchsten Preis für exzellente Leistungen auf dem Gebiet der Tabakkontrolle, ausgezeichnet.

### Studie Magersucht

Frauen, die an Magersucht leiden, können sich im Rahmen einer Studie an der Universitätsklinik für Psychosomatische und Allgemeine Klinische Medizin ambulant behandeln lassen. Ziel ist, die Wirksamkeit bestehender Therapieverfahren zu vergleichen, um die ambulanten Angebote zu optimieren. Interessierte Frauen ab 18 Jahren melden sich unter Telefon 56-8818 (9 bis 12 Uhr).

### International School

Die Baden International School, Mozartstraße 4, veranstaltet folgende Kurse für Kinder ab 3 Jahren: Capoeira (ab 5 J), montags 15.30, donnerstags 16.30 Uhr, 40 Euro/Monat; Classic Ballet (4 bis 6 J) dienstags und donnerstags 15.30 Uhr, 40 Euro/Monat; Schach (ab 5 J) dienstags 16.30 Uhr, 4 Euro/Stunde; Zirkusschule (4 bis 9 J), mittwochs 16.30 Uhr, 25 Euro/Monat; Englischer Kinderchor (5 bis 9 J) freitags 15.30 Uhr, 20 Euro/Monat; Englische Märchenstunde (ab 3 J) montags, 15.30 Uhr, 3 Euro/Stunde. Anmeldung unter Telefon 267900 oder 0179/5999790. Infos unter [www.baden-international-school.com](http://www.baden-international-school.com).

### Wandern auf Mallorca

Die Evangelische Erwachsenenbildung veranstaltet vom 7. bis 14. Oktober eine Wanderwoche auf Mallorca. Anmeldeschluss ist Montag, 25. Juni. Mit der Anmeldung ist eine Anzahlung von 100 Euro auf den Reisepreis von insgesamt 870 Euro (Halbpension) fällig. Kontakt unter Telefon 475380, Fax 658780, E-Mail [eeb.heidelberg@kbz.ekiba.de](mailto:eeb.heidelberg@kbz.ekiba.de).

### Ernährungsvortrag

Zu einer Vortragsveranstaltung „Gesund essen – welche Rolle spielt die Landwirtschaft?“ lädt Universelles Leben am Dienstag, 26. Juni, um 19.30 Uhr in die Fahrtgasse 7-13 ein. Dazu gibt's Vegetarisches. Der Eintritt ist frei.

### Explo auf Spanisch

Das Explo Heidelberg veranstaltet am Donnerstag, 21. Juni, in seiner Ausstellung, Im Neuenheimer Feld 582, ein ganztägiges Programm auf Spanisch. Von 9 bis 12 Uhr gibt es spanischsprachige Führungen für Schulklassen. Ab 15 Uhr wird in Workshops die Welt des Lichts, der Farben und der Klänge auf Spanisch erklärt. Um 19 Uhr berichten Studenten aus Kolumbien, wie dort Straßenkinder Naturwissenschaften kennen lernen. Weitere Infos unter [www.explo-heidelberg.de](http://www.explo-heidelberg.de).

### Zweite Skatenight

Im Haus der Jugend, Römerstraße 87, beginnt am Freitag, 22. Juni, um 17 Uhr die zweite Skatenight mit Skateboard-Contests sowie Punk und Breakdance im Rahmenprogramm. Eintritt und Teilnahme am Contest sind frei. Meldeschluss für den Contest ist am Freitag um 17.30 Uhr. Anmeldungen unter Telefon 602926 oder per E-Mail an [hausderjugend@heidelberg.de](mailto:hausderjugend@heidelberg.de) bzw. [martin.goett@yahoo.de](mailto:martin.goett@yahoo.de). Weitere Infos auf [www.myspace.com/skatenight2](http://www.myspace.com/skatenight2).





## Sommerserenade

Die Musik- und Singschule lädt am Sonntag, 24. Juni, um 17 Uhr zu einer Sommerserenade in den Johannes-Brahms-Saal, Kirchstraße 2, ein. Es spielen das Akkordeon-Orchester, das Querflötenensemble, das Blockflötenorchester, das Gitarren- und das Saxofonensemble. Es singt der Jugendchor. Der Eintritt ist frei.

## Natur als Kunst

Landschaftsmalerei um Courbet und Feuerbach aus einer Heidelberger Privatsammlung zeigt das Kurpfälzische Museum in seiner aktuellen Sonderausstellung „Natur als Kunst“. Eine Führung durch die Ausstellung bietet Judith Denkberg de Gvirtz am Sonntag, 24. Juni, um 15 Uhr an.

## Taeter Theater

„Das Herz eines Boxers“ steht am Freitag, 22. Juni, und Samstag, 23. Juni, jeweils um 20.30 Uhr auf dem Spielplan des Taeter Theaters im Landfriedkomplex. Das Stück von Lutz Hübner erzählt von der Begegnung eines alten Boxers mit einem rotzofrechen Jungen im Altersheim. Am Sonntag, 24. Juni, ebenfalls um 20.30 Uhr wird „Der Herr Karl“ gespielt, eine Satire auf den „Kleinen Mann“ von Merz & Qualtinger. Kartenreservierungen täglich von 18 bis 19 Uhr unter Telefon 163333.

## Kabarett

Politisch-satirisches Kabarett mit Lothar Bölck und seinem Programm „Dealer zweier Herren“ präsentiert das Kulturfenster, Kirchstraße 16, am Freitag, 22. Juni, um 20 Uhr. In der Rolle des Bundestagshinterbänklers Hugo W. Holzhausen, gibt Lothar „BÖLCK STOFF“ und schwadroniert über Einfluss und Allmacht, Überfluss und Großmacht. Kartentelefon 13748-78.

## Sommerfest

Malen und Arbeiten mit Ton können Kinder beim Sommerfest der Jugendkunstschule am Freitag, 22. Juni, von 15 bis 18 Uhr. Nach dem Umzug nach Neuenheim wird die Eröffnung ihres neuen Standortes, Bergstraße 34, gefeiert. Zur Eröffnung um 15 Uhr sprechen Stadträtin Dr. Karin Werner-Jensen und Jugendkunstschulleiterin Cornelia Hoffmann-Dodt.

# Lesebotschafter gesucht

„Jugendliche als Lesebotschafter der Stadtbücherei“ – eine Aktion für Heidelberger Jugendliche

Die „Lesebotschafter kommen“: Ab dem Schuljahr 2007/2008 gibt die Stadtbücherei Jugendlichen ab 14 Jahren die Möglichkeit, sich in der Bücherei ein Taschengeld zu verdienen und nebenbei wertvolle Kompetenzen zu erwerben.

Insgesamt 19 Jugendliche werden gesucht, die im Bereich Kinder- und Jugendbücherei in der Hauptstelle, im Emmertsgrund und im Bücherbus Gleichaltrige beraten, Kleinen vorlesen und beim Auffinden der gewünschten Medien helfen. Außerdem erhalten sie Einblicke in die Buchbinderei und die Katalogisierung. Dafür bekommen sie sechs Euro pro Stunde und sind vier bis sechs Stunden pro Woche im Einsatz.

Mit dem Projekt knüpft die Stadtbücherei an eine schöne Tradition an. Bis in die 90er Jahre hatte man durchweg positive Erfahrungen bei der Mitarbeit von Jugendlichen in der Bücherei gemacht. Jetzt ist die Aktion zunächst auf zwei Jah-



Regine Wolf-Hauschild, Leiterin der Stadtbücherei, Manfred Lautenschläger (MLP) und Annegret Artmann von der Kinder- und Jugendbücherei (v.r.) freuen sich auf die jungen Mitarbeiter. Foto: Rothe

re angelegt und wird von Manfred Lautenschläger (MLP) mit 15.000 Euro unterstützt. „Das Projekt Lesebotschafter kommt meinem Wunsch entgegen, speziell die Zielgruppe Kinder und Jugendliche zu fördern“, sagt der Gründer und Aufsichtsratsvorsitzende der MLP AG. Außerdem stockt Lautenschläger mit einem Be-

trag von 10.000 Euro den Bestand der Jugendbücherei auf. Die Leiterin der Stadtbücherei Regine Wolf-Hauschild ist stolz: „Wir freuen uns sehr, dass wir über den Kontakt mit der Stiftung Lesen und dem Projekt Lesestart Manfred Lautenschläger dafür gewinnen konnten, die Arbeit der Stadtbücherei zu unterstützen.“

Die Auswahl der „Lesebotschafter“ soll mit Unterstützung des Jugendgemeinderats erfolgen und noch vor den Sommerferien abgeschlossen sein. Im September ist eine Auftaktveranstaltung für die Jugendlichen geplant, der Oktober gilt als „Schnuppermonat“ und für die Herbstferien ist eine gründliche Einführung vorgesehen. Wer dann bis zum Ende des Schuljahres fest zum Team der Stadtbücherei gehört, wird im alltäglichen Umgang mit Büchern eine intensive Bindung zu Büchern entwickeln und automatisch als „Lesebotschafter“ in der Schule und im Freundeskreis wirken, so hofft die Büchereiteam.

Die Bewerbungsbögen für künftige „Lesebotschafter“ gibt es im Ausleihbereich der Stadtbüchereien oder im Internet unter [www.heidelberg.de/stadtbuecherei](http://www.heidelberg.de/stadtbuecherei). Informationen dazu auch unter Telefon 58-36000/010. Bewerbungsschluss ist der 14. Juli. doh

## Literatur interessiert

Bilanz der 12. Heidelberger Literaturtage

Zufrieden haben die Veranstalter der 12. Heidelberger Literaturtage Bilanz gezogen. Mehr als 2.650 Menschen besuchten die 18 Veranstaltungen im historischen Spiegelzelt auf dem Universitätsplatz.

23 Autoren, Wissenschaftler und Musiker aus sieben Ländern hatte die Arbeitsgruppe Heidelberger Literaturtage in diesem Jahr eingeladen, darunter bekannte Namen wie Arnold Stadler, Ilija Trojanow, Raoul Schrott, Meja Mwangi und Kathrin Passig. Erfreut über das rege Besucherinteresse zeigte sich auch Literaturtage-Koordinatorin Katharina

Dittes: „Die Zuschauer haben gezeigt, wie sehr sie die Atmosphäre im Spiegelzelt und den direkten Kontakt zu den Autoren genießen.“ Besonderes Highlight der um einen Tag erweiterten Literaturtage war am Freitagabend das Konzert der drei Gnawa-Musiker, die derzeit auch mit André Hellers Zirkus-Show „Afrika! Afrika!“ durch Deutschland tourten. Sie beendeten den „Tag der maghrebinischen Literatur“, auf den auch Bürgermeister Dr. Joachim Gerner bei der Eröffnung besonders aufmerksam gemacht hatte. Die nächsten Literaturtage finden vom 5. bis 8. Juni 2008 statt. eu



„KunstRaum Natur“ unter diesem Titel zeigen Barbara Guthy (l.) und Soana Ambach-Schüler Fotografien von Naturskulpturen im Rathausfoyer. Ihre Arrangements aus Früchten, Steinen, Eisformationen und Gräsern haben sie auf Reisen durch Europa, aber auch in Heidelberg geschaffen. Zur Vernissage sprachen Stadträtin Ulrike Beck und Kunsthistorikerin Dr. Susanne Himmelheber. Die Ausstellung ist bis zum 28. Juni zu sehen. Foto: Stadt Heidelberg

## Harlequins Universe

Electro, Techno, House, Goa, Drum and Bass, Rock und Ambient gibt es zum 10. Geburtstag der Harlequins Universe. Früher veranstalteten sie Partys auf Burgen, Schlössern, Waldlichtungen, Clubs und Hallen. Nun gibt es eine Geburtstagsfeier, die ihrem Namen alle Ehre machen wird: Am Samstag, 23. Juni, ab 12 Uhr in der Halle 02

auf 4 Floors. Feydh Rotan, Gerd Janson, MP-Nuts, Marco Scherer, Acidpopper, Tomtron und viele andere DJs legen ihre Musik auf. Das Jubiläum wird groß gefeiert mit fantastischer Raumkunst, Performances und Klangkünstlern. Mehr unter [www.halle02.de](http://www.halle02.de).



## Junges Theater im Delta

Junges Theater auf den Bühnen der Metropolregion: Vom 21. bis 24. Juni zeigen 400 Kinder und Jugendliche, was sie in der laufenden Spielzeit gemeinsam mit Theaterpädagogen in ihren Stadtteilen und an Schulen erarbeitet haben. Den Startschuss für dieses einzigartige theaterpädagogische Projekt gaben jetzt das Theater und Philharmonische Orchester der Stadt Heidelberg, das Na-

tionaltheater Mannheim und das Theater im Pfalzbau Ludwigshafen. Austragungsort für das neuartige, bundesweit einzigartige Festival „Junges Theater im Delta“ ist in diesem Jahr Ludwigshafen. Im nächsten Jahr wandert das Treffen theaterbegeisterter Jugendlicher und Pädagogen nach Heidelberg. Hier gibt es neuerdings auch einen Proberaum für theaterpädagogische Angebote.